30

Stroemin, d. 25/10. 39.

Mein Lu!

Hoffentlich bist Du gesund und Du fühlst Dich wohl in der Stellung. Bis Freitag d. 13 bin ich allein, für die Kinder sind Freitag d. 13. d. M. über Hinder nach Genua gefahren und am 17ten d. M. mit dem italienischen Schiff die Reise angetreten, hoffentlich werden sie diese gut überstehen und unsagbar wird sich der Gisi und die Tante des Wiedersehens, wie wird mein Liebling der Kinder Augen machen, wenn er, höchst seinem Onkel Willy sieht. Diesen Glück, ich glaube, ich habe es Dir auch schon geschrieben, verdanken wir doch dem holländischen Polizeiamt Z. Cadurius van Nan Wallebrug 90 Zoog w/d. Zaan. Dir ist natürlich der Abschied sehr schwer geworden, doch der Wiedersehen mit Dir und die Hoffnung, daß er sich vielleicht mal eine höhere Position bieten kann, helfen mir und dem Gisi über das Wiedersehen mit hin. Bei diesem Gedanken fühle ich mich wieder wie ein Körper und ich schaffe es 8 auf. Von Gisi mein Lebens, sehr ich hier in keiner Weise etwas aus, Frau Schneider betreut mich in der bekannten guten Art und hat auch weiter Interesse für mich. Für die Familie, besonders für Dich, mein Lu, wird oft fragt sie es mit. Die ganze Stille, wie wir von ihr, mein Lu, wir